

Jahresbericht 2016



pestalozzi bibliothek
zürich pbz

4	Verabschiedung
5	Jubiläumsfest «120 Jahre PBZ»
9	Geschichte
12	Zahlen und Fakten
14	Hinter den Kulissen
15	Veranstaltungen
17	Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
29	Personelles
31	Übersicht PBZ-Bibliotheken
32	Lageplan

Impressum

Herausgeberin: PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Koordination: Silvano Pesavento
Fotos: Marcel Joos, Brigitte Hardegger, Jörg Henze, Alena Pesavento
Gestaltung: Driven GmbH, Zürich
Druck: Handels- und Gewerbedruckerei Zuberbühler, Zürich
Lithografie: Mediafabrik AG, Zürich
Auflage: 1'300



Das Jahr 2016 markiert einen wichtigen Abschnitt in der Geschichte der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich. Zum einen wurde der 120. Geburtstag der PBZ gebührend gefeiert, zum andern hat sich die langjährige Direktorin per Ende Jahr verabschiedet. Im vorliegenden Jahresbericht werden diese Ereignisse bildhaft thematisiert. Im Geschichtsteil schildern Fotos und Texte die Veränderungen, welche die PBZ in diesen 120

Jahren durchlaufen hat. Auch finden Sie Zahlen zu den Angeboten und den Finanzen unserer Bibliothek.

Die Leistungen der PBZ sind äusserst eindrücklich. Als neue Direktorin bin ich seit Januar 2017 in der privilegierten Lage, die PBZ in- und auswendig kennenlernen zu dürfen. Ich bin begeistert aus mehreren Gründen: 1. Die Wichtigkeit der PBZ in der Stadt Zürich: Nur der Zoo verzeichnet jährlich mehr Besuchende! 2. Die Wandlungsfähigkeit der PBZ: Ohne das klassische Ausleihgeschäft zu vernachlässigen, hat sich die Dienstleistungspalette, den (inter)nationalen Entwicklungen der öffentlichen Bibliotheken folgend, enorm diversifiziert. 3. Die Professionalität der PBZ: Der ehrenamtlich tätige Vorstand führt den privaten Verein und ermöglicht so, dass die mehr als hundert kompetenten Mitarbeitenden in den 14 PBZ-Bibliotheken ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen können. 4. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich: Diese massgebliche finanzielle und ideelle Unterstützung ist entscheidend für unsere PBZ.

Die PBZ ist ein Ort der Bildung und Kultur, ein konsumzwangfreier, politisch und konfessionell neutraler Raum, der Ruhe, Austausch und Lebhaftigkeit erlaubt – wir laden Sie herzlich ein, darin zu verweilen und bedanken uns für Ihre Treue!

Brigitte Zünd, Direktorin

Adieu Frau Siegrist

Frau Dr. Josephine Siegrist hat von Januar 2008 bis Dezember 2016 die Geschicke der PBZ gelenkt und deren Rolle als die öffentliche Bibliothek in Zürich weiter verankert. So wurde das Angebot an Medien und Dienstleistungen konsequent weiterentwickelt und laufend den sich ändernden Ansprüchen angepasst. Ein Rückblick:

Kaum im Amt, widmete sich Frau Siegrist vorrangig der Weiterentwicklung der Strategie sowie der Überarbeitung des PBZ-Leitbildes. Auch wurden in den Jahren 2009 bis 2013 einige PBZ-Standorte erneuert, erweitert oder umgebaut: Riesbach wurde sanft renoviert, Hardau eröffnet und Witikon am neuen Standort mit grösserem Raumangebot in Betrieb genommen. Unterstrass und Oerlikon erstrahlten 2013 in neuem Glanz sowie mit deutlich erweitertem Platzangebot. Geplant wurde auch die neue PBZ Schütze, welche 2019 anstelle der PBZ Wipkingen an der Heinrichstrasse eröffnet werden soll.

Umgebaut wurde auch der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit dem VPOD. Dabei wurde 2010 in Anlehnung an das städtische Funktionsstufenmodell ein neues Lohnsystem eingeführt. Auch die Bibliotheksarbeit sowie das Medien- und Dienstleistungsangebot erfuhren markante Änderungen. So wurde im 2011 auf ein neues Bibliotheksverwaltungssystem gewechselt, was

die Optimierung zahlreicher Arbeitsprozesse ermöglichte. An sämtlichen Standorten wurden die Medien mit RFID-Technologie ausgestattet, so dass seit 2013 jede PBZ-Bibliothek über ein System zur Selbstausleihe und zur Mediensicherung verfügt. Im gleichen Jahr wurden E-Medien zur Ausleihe in das Angebot aufgenommen.

Seit der Beteiligung der PBZ am Buchstart-Projekt im 2009 werden an Kinder Buchgeschenke und Bibliotheksausweise abgegeben. Ausserdem wurden im Rahmen von Buchstart die beliebten Veranstaltungsreihen «Ryte, ryte Rössli» und «Geschichtenzeit» für Kinder bis zu drei Jahren ins Leben gerufen – eine wahre Erfolgsgeschichte!

Dies nur einige der wichtigsten Errungenschaften. Nach neun spannenden und ereignisreichen Jahren in der PBZ hat Frau Siegrist per Ende 2016 die PBZ verlassen. Für ihr grosses Engagement gebührt ihr ein herzliches Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für ihre Zukunft im frühzeitigen Ruhestand und ihre zahlreichen Projekte.





Jubiläumsfest «120 Jahre PBZ»

Grossartige Autorenlesungen, mitreissende Klänge, erstaunliche Kunstinstallationen, lebhaft inszenierte Geschichten, leuchtende Kinderaugen: Das Fest am letzten Juni-Wochenende 2016 zum Jubiläum «120 Jahre PBZ» war ein durchschlagender Erfolg. An acht unserer Standorte feierten wir unser 120-jähriges Bestehen mit einem tollen Festprogramm, das bunter kaum sein konnte. Ergänzt wurde das vielfältige Angebot mit dem PBZ E-Book-Bus, der Bibliothek für die Hosentasche.

Wer sich über die Ausleihe elektronischer Medien informieren wollte, wurde im PBZ E-Book-Bus kompetent beraten. Der E-Circle gewährte Zugriff auf den eindrücklichen E-Medien-Bestand der PBZ. Auch der Wettbewerb, bei dem mit etwas Glück ein E-Reader gewonnen werden konnte, stiess auf reges Interesse.

In der PBZ Sihlcity war die imposante Kunstinstallation mit Büchern zu bewundern. Noch einige Zeit erhalten bleibt der «Rote Faden» in der Altstadt. Kunstvoll verknüpft spielt er mit Licht und Raum – eine wahre Augenweide.

1 Bei Kindern beliebt: der PBZ Jubiläumsballon

2 PBZ E-Book-Bus im Stadion Letzigrund



- 3 Eindrücklich: Kunstinstallation mit Büchern, Künstlergruppe HochHinaus, PBZ Sihlcity
- 4 Tiefsinniges: «ALF Arbeit Liebe Freizeit», DAKAR Produktion, PBZ Altstadt
- 5 Rockige Töne: «Open Mic! Wort trifft Ton», PBZ Unterstrass
- 6 Verzaubernd: Kunstinstallation «Roter Faden», Künstlerduo DAS ARCHIV, PBZ Altstadt

Am Samstag liessen sich die Kinder in Altstetten von einer multimedial inszenierten Geschichte verzaubern, bevor Jürg Halter aus seinen Werken las und auf Röbi Kollers Interviewfragen mit nicht ganz alltäglichen Antworten überraschte. Nach den Auftritten junger Musiktalente in Unterstrass mit fetzigem Sound folgte Prokofjews Stück «Peter und der Wolf», das von sechs- bis elfjährigen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Konservatorium Zürich vorgetragen wurde. Am Abend dann die Qual der Wahl:

Sollte man sich in der Altstadt von den hinter-sinnigen Texten des Programms «ALF Arbeit, Liebe, Freizeit» erfrischen lassen, die Wortakrobatik des Poetry Slam in Aussersihl geniessen oder im Sihlcity Mitra Devis Lesung und Erich Tiefenthalers Querflöte lauschen? Passend zur Fussball-EM lud die Game-Night ein, im Konsolenspiel «FIFA16» sein eigenes fussballerisches Geschick zu messen. Bereits am Nachmittag hatten die Kinder am Anlass «Gamen für Kids» den Sieger in ihrer Kategorie erkoren.

Am Sonntag kamen die Kinder beim Kasperli-theater in der Altstadt, beim Geschichtenpiraten in Oerlikon oder bei einer szenischen Lesung in Riesbach voll auf ihre Kosten. Nicht minder die Erwachsenen, die sich von Franz Hohlers Lesung – umrahmt von Clara Moreaus Akkordeon und ihrem Gesang – begeistern liessen. In der Hardau wurde zu einer musikalisch-kulinarischen Reise eingeladen, während zahlreiche Kinder in Riesbach an der Preisverleihung des Wimmel-Malwettbewerbs teilnahmen.

Auch wer selbst Hand anlegen wollte, erhielt am Jubiläums-Wochenende Gelegenheit dazu: In der Altstadt konnten Interessierte unter Anleitung ein Buch folieren, aus alten Büchern kunstvolle Objekte erstellen oder einen Mini-Roboter basteln. Daneben waren 3D-Drucker von FabLab Zürich voll damit beschäftigt, auf-

grund von Scans der Besuchenden Figuren zu drucken. Die Vielfalt des Festprogramms bekam ein kleiner Junge zu spüren, dessen Mami ihn versehentlich in die Altstadt führte statt nach Altstetten. Nach einer ersten Enttäuschung über die verpasste Kindervorstellung baute er völlig begeistert seinen eigenen BristleBot.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die zum Erfolg dieses tollen Anlasses beigetragen haben: Allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz, dem Gönnerverein Freunde der PBZ und allen Sponsorinnen und Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung, den Kulturschaffenden für ihre tolle Leistung und nicht zuletzt den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer Anwesenheit für eine wundervolle Atmosphäre gesorgt haben.

7 Wimmel-Malwettbewerb, 4. Klasse Schulhaus Risi Turbenthal, Frau Anja Metzler





8



9

8 Franz Hohler liest in der PBZ Oerlikon

9 Fotoausstellung «Die PBZ damals und heute»

Herzlichen Dank!

Sponsoren

Zahlreiche Unternehmen und Einzelpersonen haben mit namhaften Beträgen und Sachspenden zum Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, dem Gönnerverein Freunde der PBZ und bei den nachfolgend aufgeführten Unternehmen.

aStec angewandte Systemtechnik GmbH
 Buchhandlung «zum Geeren»
 CeDe-Shop AG
 10' Dieci AG
 Driven GmbH – Communications and Design
 Gastronomics AG für die feine Küche
 Gnädinger am Schaffhauserplatz AG
 Lernstudio – Die Schule nach Mass
 Max Schweizer AG – Handwerk am Bau
 Migros Kulturprozent
 Orell Füssli Buchhandlung
 SBD/SSB Bibliotheksservice AG
 Schreinerei Schönmann AG
 Sihldruck
 Stäheli Interlingua AG (lesestoff.ch)
 Travel Book Shop
 VBZ Züri Linie
 Zürcher Kantonalbank

Patronatskomitee

Wir danken folgenden Persönlichkeiten herzlich für ihre Unterstützung und Mitwirkung:

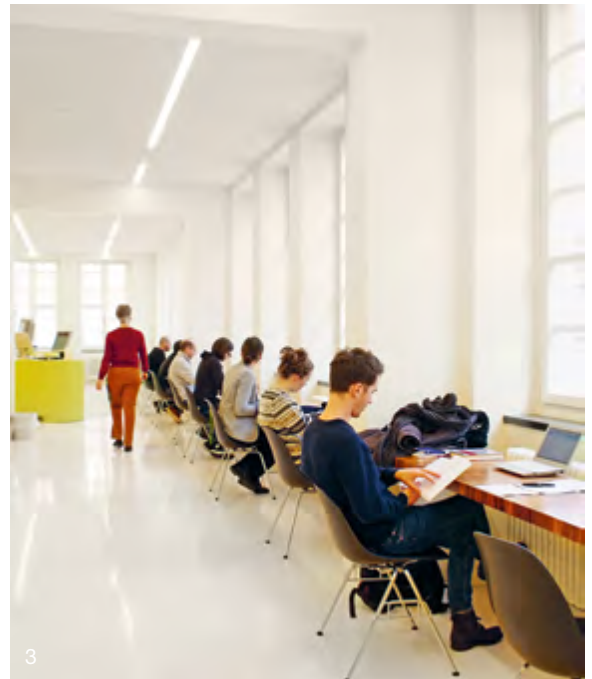
Judith Baumberger
 Hansjörg Diener
 Jürg Halter
 Franz Hohler
 Andrew Katumba
 Röbi Koller
 Rolf Lyssy
 Rosemarie Michel
 Fredi M. Murer
 Christian Relly
 Dr. Monique R. Siegel
 Conrad Ulrich
 Monika Weber



1



2



3



4

Blick zurück

Ein Streifzug durch die Geschichte zeigt die Wandlung von der Volksbibliothek der Pestalozzigesellschaft zur öffentlichen PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich und bringt interessante Gegensätze von damals zu heute zum Vorschein.

Lesesaal damals

1896 wurde die Pestalozzigesellschaft aus etlichen bestehenden Institutionen gegründet. Dem Publikum standen geheizte Lesesäle zum Verweilen und, getrennt davon, Magazinbibliotheken zur Verfügung.

Dritter Ort heute

Heute werden die Bibliotheken als Dritter Ort konzipiert. Medien werden zur Ausleihe angeboten, Arbeitsplätze, Lounge-, Bistro- und Kinderbereiche stehen dem Publikum quasi als erweitertes Wohnzimmer zur Verfügung.

1 Lesesaal – St. Moritzstrasse in Unterstrass

2 Lesesaal – Zunfthaus zum Rüden

3 Arbeitsplätze für Besucherinnen und Besucher – Bibliothek Altstadt im Pestalozzihaus

4 Sitzburg für Kinder – Bibliothek Unterstrass



5



6



7



8

Medien und Dienstleistungen damals ...

Volksbildung und Volkserziehung waren die wichtigsten Ziele der Pestalozzigesellschaft bei deren Gründung. Neben der Ausleihe von Büchern betrieb sie Lesesäle, die mit den aktuellen Zeitungen und Zeitschriften ausgestattet waren. Beliebt waren auch die von der Pestalozzigesellschaft angebotenen Konzerte und Vorträge sowie die von ihr herausgegebene Zeitschrift «Am häuslichen Herd».

5 Konzerte

6 Ausleihe

7 Kinderveranstaltungen

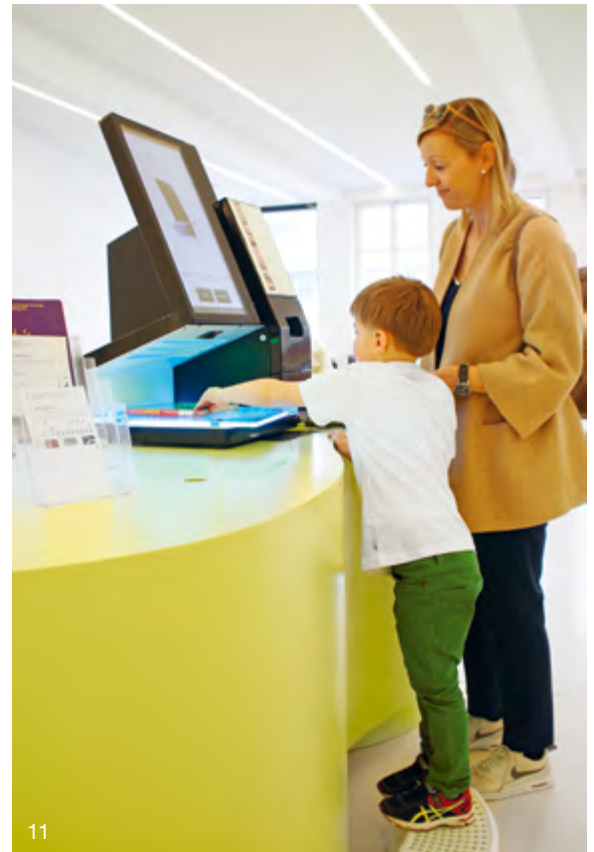
8 Musik-CDs und Film-DVDs

... und heute

Vorrangige Ziele der heutigen PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich sind die Stärkung der Lesefähigkeit, die allgemeine Weiterbildung, die Aneignung und Auffrischung von Wissen, die sinnvolle Freizeitgestaltung und die Unterhaltung.

Neben der nach wie vor grossen Nachfrage nach gedruckten Büchern finden Hörbücher und E-Books eine grosse Anhängerschaft. Auch CDs und DVDs sowie Brett- und Konsolenspiele gehören zum eindrücklichen Sortiment, das durch eine breite Auswahl an Karten und Musiknoten abgerundet wird.

Die PBZ organisiert zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, zum Zuhören und Zuschauen, zum Geniessen und Mitmachen.



Magazinbibliothek damals

Die Bibliotheken waren damals in Magazin, Schalter und Publikumsbereich aufgeteilt. Die Kundschaft wurde vom Bibliothekspersonal bedient und hatte keinen direkten Zugang zu den Büchern.

Freihandbibliothek mit Selbstausleihe und Rückgabeautomat heute

Die Bibliotheken haben sich – ähnlich wie die Läden – von Bedienung zu Selbstbedienung entwickelt. Kundinnen und Kunden haben dadurch direkten Zugang zu den ausleihbaren Medien und können nach Belieben in den Regalen stöbern und schmökern. Die Selbstausleihe schafft beim Personal Freiraum für mehr Beratung und Informationsvermittlung.

- 9 Das Publikum steht am Schalter, gibt die Bestellscheine ab und erhält die gewünschten Bücher.
- 10 Die Bibliothekarin befindet sich hinter dem Schalter im Büchermagazin und holt die bestellten Bücher.
- 11 Am Selbstverbucher werden die ausgeliehenen Medien erfasst.
- 12 Der Rückgabeautomat nimmt die Medien entgegen, bucht sie vom Konto ab und verteilt sie in verschiedene Boxen, um das Einordnen der Medien zu vereinfachen.

Quelle: Fotoausstellung von Mariann Schiesser, ehemalige Chefbibliothekarin, und Duri Schmidt anlässlich des Jubiläums «120 Jahre PBZ».

Rückgabe überall möglich

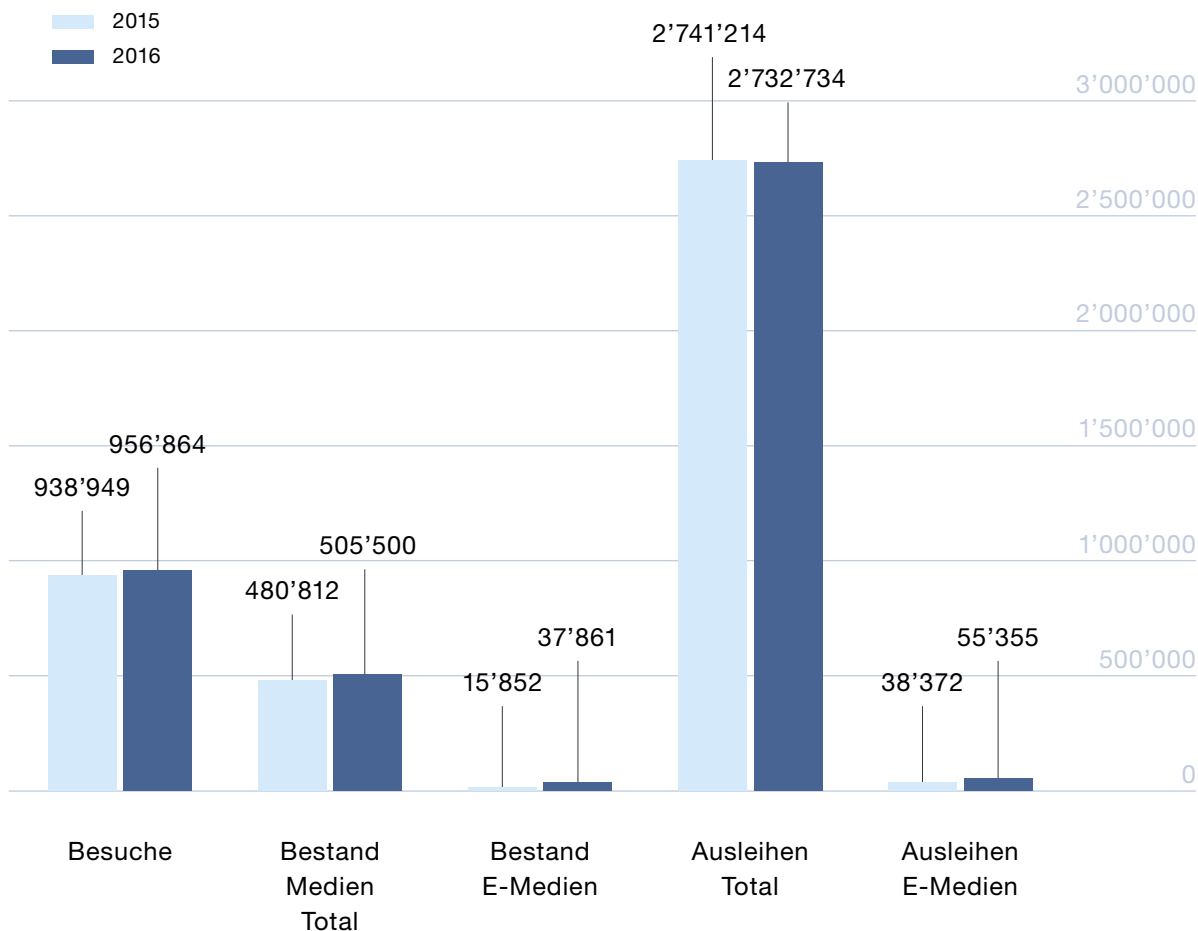
Seit Februar 2016 ist es möglich, die Medien in einer beliebigen PBZ-Bibliothek zu retournieren, egal an welchem Standort diese ausgeliehen wurden. Die Rückmeldungen dazu sind überwältigend, noch Monate nach der Lancierung erreichen uns begeisterte Mails. So schreibt uns eine Kundin:

«Die Möglichkeit, in Zukunft überall die Bücher zurückgeben zu können, ist besonders für «Randregionen» in Zürich sehr attraktiv. Danke,

dass Ihr Euch diese Arbeit macht, zu unseren Gunsten. Als Berufstätige habe ich oft auf Bücher von der PBZ Altstadt verzichtet, weil ich nicht oft dorthin fahre und dann laufend Fristen verpasst hätte. So hat sich für mich das Angebot vervielfacht. Merci.»

Die positiven Rückmeldungen bestärken uns in unserer Arbeit. Besuchen Sie also auch andere PBZ-Standorte und wählen Sie aus einem Angebot von rund einer halben Million Medien!

Besuche, Bestand und Ausleihen



Vereinsmitglieder und aktive Kundinnen und Kunden

Mitglieder Verein PBZ

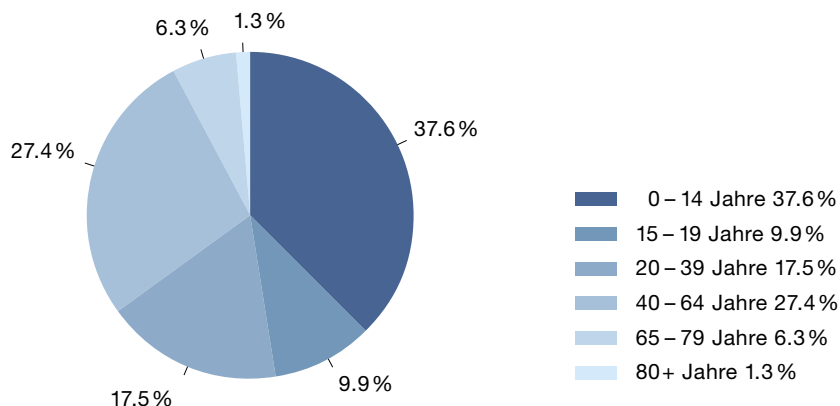
20'148 (per 31.12.2016)

Aktive Kunden

45'100 (im ganzen Jahr 2016)

Da die PBZ als Verein organisiert ist, sind Erwachsene mit einer Jahreskarte der PBZ automatisch Mitglieder im Verein PBZ. Kinder und Jugendliche, Erwachsene mit Monatskarten

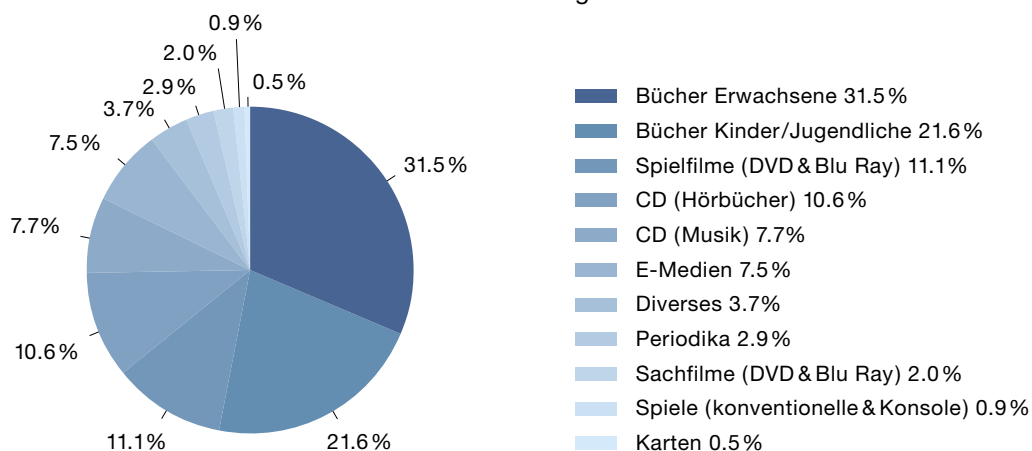
und Institutionen sind keine Vereinsmitglieder. Deshalb gibt es deutlich mehr aktive Kundinnen und Kunden als Mitglieder im Verein PBZ.



Medienbestand per 31.12.2016

Am letzten Tag des Jahres 2016 waren in der PBZ 467'639 (Vorjahr: 464'960) physische und 37'861 (15'852) elektronische Medien zur Ausleihe vorhanden. Eingekauft wurden im 2016 65'846 (64'998) physische Medien.

Der Bestand an physischen Medien nahm somit im Vergleich zum Vorjahr leicht zu, während sich das elektronische Angebot mehr als verdoppelte. Auch im nächsten Jahr werden die elektronischen Medien weiter an Bedeutung gewinnen.





Gut aufgepasst – das nächste Buch folieren die Mädchen gleich selber

BuBi, Wellness-Oase für Bücher

Bibliotheksbücher sollen stabil, langlebig und schmutzabweisend sein. Dies ist längst nicht bei allen Büchern der Fall, die im Handel erhältlich sind. Jedes neu eingekaufte Buch gelangt deshalb in der PBZ zuerst in die Buchbinderei (BuBi), wo es für die Ausleihe vorbereitet wird. Vier Buchbinder bekleben neue Bücher mit einer stabilisierenden und leicht zu reinigenden Folie. Gleichzeitig bringen sie die Signatur an und versehen die Bücher mit einem Bibliotheksstempel. 2016 haben die Buchbinder über 35'000 Bücher bearbeitet.

Trotz dieser Schutzmassnahme nutzen sich Bücher längerfristig ab. Ist ein defektes Buch noch immer gefragt, bringen es die Buchbinder

wieder in Schuss, damit es weitere Kundinnen und Kunden mit Freude ausleihen und geniessen können.

Auch CDs und DVDs gehen durch die Hände der Buchbinder. Einen Teil der Originalhüllen ersetzen sie durch sogenannte Softhüllen, welche im Gestell weniger Platz benötigen. Sehr zur Freude der Kundschaft, welche dadurch auf gleichem Raum ein grösseres Angebot erhält.

Ein Bibliotheksnetz zu betreiben bedingt viel Logistik. Auch dabei spielen die Buchbinder eine wichtige Rolle. Sie koordinieren die Transporte zwischen den PBZ-Bibliotheken, helfen bei der Verteilung und begleiten wenn nötig die Fahrten.

Veranstaltungen der PBZ

Auch 2016 war die Veranstaltungsreihe KinderTREFF äusserst beliebt und wurde für das Programm Herbst 2016 bis Frühling 2017 gar von 100 auf 130 Veranstaltungen ausgebaut. Rund 2200 Kinder mit ihren Eltern besuchten einen KinderTREFF-Anlass in einer der 14 PBZ Bibliotheken. Mit 144 Veranstaltungen unverändert hoch ist das Angebot im Rahmen der Family Literacy.

Buchstart

Das gesamtschweizerische Projekt zur Frühsprachförderung will allen Kindern die Möglichkeit geben, mit Büchern aufzuwachsen. Mit einem Buchgeschenk sollen Eltern dazu angeregt werden, ihr Baby ab ungefähr sechs Monaten mit Bilderbüchern vertraut zu machen. Buchstart ist ein Projekt von Bibliomedia und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM. Die PBZ gibt als Partnerin dieses Projekts jährlich rund 1'000 Buchstart-Pakete an Kinder ab. Im Rahmen von Buchstart wurden 2016 ausserdem 68 gut besuchte Veranstaltungen «Ryte, ryte Rössli» und «Geschichtenzeit» durchgeführt.

Family Literacy

«Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy» ist ein Projekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM. Die PBZ führte im Berichtsjahr im Rahmen dieses Projekts 144 Veranstaltungen durch. Das Projekt hat zum Ziel, die Ressourcen und Kompetenzen von Eltern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf die sprachliche und literale Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen. So sollen Eltern in der Sprache mit ihren Kindern sprechen, die sie am besten beherrschen. «Schenk mir eine Geschichte» wurde 2010 von UNICEF Schweiz ausgezeichnet und erhielt 2008 den Alpha-Preis des Schweizerischen Komitees für die Bekämpfung des Illetrismus.



1 Bücherkiste, PBZ Affoltern



2 Gemeinsames Basteln, PBZ Hardau

Übersicht Veranstaltungen 2016

Family Literacy	144
Buchstart:	
Ryte, ryte Rössli	33
Geschichtenzeit	35
Bücherkiste	31
Theaterkoffer	7
Weitere Kinderveranstaltungen	18
Integrationsveranstaltungen	5
Lesungen	19
Lesegruppen	16
Ausstellungen	4
Diverses	16
Total Veranstaltungen	328

Krieg der Sterne – Workshops – Spiele

Auch ausserhalb der Jubiläumsaktivitäten präsentierte sich das Veranstaltungsprogramm der PBZ bunt, spannend und attraktiv. Engagierte Mitarbeitende sorgten dafür, dass neben altbewährten Angeboten neue entstanden, welche auf reges Interesse stiessen. So lockte der erstmals durchgeführte *Star Wars* Reads Day in der PBZ Hardau rund 200 Kinder und Erwachsene an, und die in mehreren Bibliotheken angebotenen Workshops «Kunst aus Büchern» fanden genauso rasch ihre Anhänger wie die Spielnachmittage «Gamen für Kids».

Bei Schulklassen hoch im Kurs

Der Besuch von PBZ-Bibliotheken war für Schulklassen so beliebt wie noch nie. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund 200 Klassenführungen mehr durchgeführt, nämlich 1693.



Star Wars Reads Day in der PBZ Hardau

Bericht der GV 2016 der PBZ

Die ordentliche GV der PBZ fand am 24. Juni 2016 um 18:30 Uhr im Mediacenter 1 des Stadions Letzigrund statt. Dies aus Anlass des 120-Jahr-Jubiläums, denn auch der FC Zürich wurde im gleichen Jahr 120. Anwesend waren 58 stimmberechtigte Personen, darunter folgende Vorstandsmitglieder: E. Angermeier, S. Bernasconi, R. Berthoud, N. Graf, U. Nagel, M. Paganini, U. Sauter, L. Sippel.

Die Präsidentin, Frau Rosemarie Berthoud, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Sie dankte den Mitarbeitenden der PBZ für ihre engagierte und gute Arbeit. Insbesondere hob sie den Sondereffort für das Jubiläum hervor, der neben dem laufenden Betrieb erbracht wurde. Frau Berthoud gab bedauernd bekannt, dass die Direktorin, Frau Dr. J. Siegrist, die PBZ Ende Jahr infolge Früh-pensionierung verlassen werde.

Anlässlich des Jubiläums schlug Frau Dr. J. Siegrist einen Bogen zwischen Gestern und Heute. Dies gliedert nach drei Stichworten:

PBZ als «Dritter Ort», PBZ – Einsatz neuer Technologien, PBZ als professionelle Organisation. Sie schloss mit dem Fazit: Die PBZ ist 120 Jahre jung und hat genügend Gründe zum Feiern. Mit dem Jubiläumsprogramm wolle man der Bevölkerung einen kleinen Ausschnitt aus der Aufgaben- und Leistungspalette einer modernen öffentlichen Bibliothek vermitteln.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 wurden von der Versammlung einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Marianne Aubert, Christoph Meyer und Ursina Pajarola.

Im Anschluss an die Versammlung offerierte die PBZ im Marathon-Tor Süd des Stadions Letzigrund einen Apéro. Dort waren auch der E-Book-Bus und die Fotoausstellung zum Jubiläum zu besichtigen. Mark Lim & Co. sorgten für die musikalische Umrahmung. Für Interessierte gab es eine Führung hinter die Kulissen des Stadions. Eine eindrückliche GV an ungewohntem Ort!



1 GV im Stadion Letzigrund
2 Mark Lim & Co.



Jahresrechnung 2016

Bilanz per 31.12.	Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Flüssige Mittel	1	1'944'578	4'201'217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'470	1'694
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		11'389	10'480
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden		101'799	66'186
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Bauprojekten	2	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	188'451	191'544
Total Umlaufvermögen		2'250'687	4'471'121
Wertschriften und Genossenschaftsanteile	4	441'657	441'657
Mietkautionen		71'572	71'565
Total Finanzanlagen		513'229	513'222
Einrichtungen	5	1	1
Informatik	6	1	1
Medien	5	1	1
Total mobile Sachanlagen		3	3
Total Anlagevermögen		513'232	513'225
Total Aktiven		2'763'919	4'984'346
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		246'482	218'269
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	139'392	106'512
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	465'476	2'668'775
Rückstellungen	9	364'780	355'846
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'216'130	3'349'402
Fonds Erneuerungen		341'243	341'243
Fonds Nachlass für PBZ Schwamendingen		16'335	17'635
Total zweckgebundenes Fondskapital	10	357'578	358'878
Fonds Spenden und Legate		634'898	634'898
Freies Kapital		641'168	447'983
Jahreserfolg (+Gewinn/–Verlust)		–85'855	193'185
Total freies Kapital	11	1'190'211	1'276'066
Total Eigenkapital		1'547'789	1'634'944
Total Passiven		2'763'919	4'984'346

Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.		Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Betriebsbeitrag Stadt Zürich	12		9'400'000	9'400'000
Betriebsbeiträge Stadt Zürich (Investitionen)	13		244'709	–
Betriebsbeitrag Stadt Zürich Bibliothek Leimbach			12'000	12'000
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	12		270'000	270'000
Mitgliederbeiträge Jahreskarten	14		1'007'713	991'366
Einnahmen Gebühren und Ersatzleistungen			399'875	397'856
Medienverkauf			43'600	54'144
Ertrag aus Dienstleistungen und Veranstaltungen			29'655	25'570
Übriger Ertrag Bibliotheksbetrieb			9'466	9'312
Total Ertrag aus Bibliotheksbetrieb			11'417'018	11'160'248
Medienanschaffungen	15		–1'255'798	–1'200'614
Hilfsmaterial und Nebenkosten Bibliotheksbetrieb			–36'255	–34'603
Materialaufwand			–1'292'053	–1'235'217
Personalaufwand	16		–6'853'276	–6'704'061
Veranstaltungen, Buchbinderei, Medientransporte			–126'688	–84'899
Raumaufwand	17		–2'261'708	–2'262'226
Neuanschaffungen Mobiliar, URE Einrichtungen, URE Soft- und Hardware			–146'993	–100'589
Renovationen Bibliotheken (Inv.-Antrag Stadt)	13		–64'542	–
Ersatzinvestitionen IT (Inv.-Antrag Stadt)	13		–174'571	–
Neuinvestitionen IT (Inv.-Antrag Stadt)	13		–10'033	–
Informatikaufwand			–325'224	–266'953
Versicherungen und Abgaben			–15'429	–17'687
Büro- und Verwaltungsaufwand	18		–152'308	–188'909
Kommunikation und Werbung	19		–69'975	–56'188
Übriger betrieblicher Aufwand			–3'347'471	–2'977'451
Betriebsergebnis (+Gewinn/–Verlust)			–75'782	243'519
Finanzertrag			894	2'816
Finanzaufwand			–14'907	–39'217
Finanzerfolg (+Gewinn/–Verlust)	20		–14'013	–36'401
Ausserordentlicher Ertrag	21		320	284'325
Ausserordentlicher Aufwand	22		–230	–330'000
Spenden			2'550	651
Sponsoring			–	9'869
Eigenleistungen «Projekt Oerlikon»			–	19'517
Verwendung Fonds Nachlass PBZ Schwamendingen			1'300	1'705
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (–) und Ertrag (+)			3'940	–13'933
Jahresergebnis (+Gewinn/–Verlust)	23		–85'855	193'185

Anhang zur Jahresrechnung 2016

A Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich erfolgt nach OR sowie den Bestimmungen der Statuten. Die gesetzlichen Angaben zum Anhang werden, wenn vorhanden, unter den entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung vorgenommen.

Sämtliche Beträge sind in Schweizerfranken (CHF). Bestände in Euro/USD wurden per Ende Jahr mit dem Jahresendkurs der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) von 1.0720 (EUR) bzw. 1.016354 (USD) bewertet.

Die Risikobeurteilung wurde erstellt.

B Erläuterungen zur Bilanz

1. Flüssige Mittel

	2016	2015
Kasse	33'029	31'009
Post	796'195	417'953
Bank Kontokorrent	605'201	3'242'535
Total Flüssige Mittel sofort verfügbar	1'434'425	3'691'497
Bank Sparkonto	510'153	509'720
Total Flüssige Mittel nicht sofort verfügbar	510'153	509'720
Total Flüssige Mittel	1'944'578	4'201'217

Die Stadt Zürich hatte die 1. Rate der Betriebsbeiträge für 2016 über CHF 2'350'000 bereits im Dezember 2015 überwiesen. Entsprechend

war der Bestand an flüssigen Mitteln per 31.12. 2015 wesentlich höher.

2. Kurzfristige Forderungen aus laufenden Bauprojekten

Diesbezüglich sind derzeit keine Forderungen offen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2016	2015
Medien	23'535	61'724
Unterhalt und Wartung	15'490	13'709
Personal- und Sachversicherungen	124'409	114'423
Diverses	25'017	1'688
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	188'451	191'544

4. Wertschriften & Genossenschaftsanteile

	2016	2015
Credit Suisse Wertschriften-Depot	382'657	382'657
Genossenschaftsanteile	59'000	59'000
Total Wertschriften und Genossenschaftsanteile	441'657	441'657

Das Wertschriften-Depot wurde zu Anschaffungswerten bewertet. Der Kurswert per Ende 2016 beträgt CHF 463'664. Die stillen Reserven auf dem Wertschriftendepot betragen somit per Ende 2016 CHF 81'007.

In der Position Genossenschaftsanteile sind Anteile von CHF 55'000 an der Genossenschaft Dreieck Zürich sowie CHF 4'000 an der IGLA Zürich enthalten. Sie sind ebenfalls zum Anschaffungswert bewertet.

5. Einrichtungen und Medien

Der Versicherungswert für die auf einen Erinnerungsfranken abgeschriebenen Einrichtungen und Medien beträgt CHF 10,6 Mio. (Vorjahr CHF 10,6 Mio.).

6. Informatik

Der Versicherungswert der auf einen Erinnerungsfranken abgeschriebenen Hardware im Serverraum beträgt CHF 110'000 (Vorjahr CHF 110'000). Die Hardware in den einzelnen Bibliotheken ist in den Einrichtungen enthalten.

7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2016	2015
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	81'193	64'642
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und VPOD	55'166	31'461
Geschuldete Mehrwertsteuer	1'258	10'409
Übrige Verbindlichkeiten	1'775	–
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	139'392	106'512

8. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2016	2015
Beiträge Stadt, 1. Rate 2016	–	2'350'000
Personal- und Sachversicherungen	559	27
Rechts- und Revisionskosten	–	13'877
Diverses	206'217	78'471
Ferien und Überzeit	258'700	226'400
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	465'476	2'668'775

Die Stadt Zürich hatte die 1. Rate der Betriebsbeiträge für 2016 über CHF 2'350'000 bereits im Dezember 2015 überwiesen. Entsprechend musste im 2015 dafür eine Abgrenzung vorgenommen werden. Unter der Pos. «Diverses» sind

Abgrenzungen für Heiz- und Nebenkosten, Entsorgung von Medien, Beratungsaufwand Buchhaltungsprogramm, pendente EW/Post/Swisscom-Rechnungen und eine Rechnung für IT-Hardware über CHF 107'352 enthalten.

9. Rückstellungen

	2016	2015
Rückstellung Eigenleistungen «Projekt Schütze» 2016–2019	180'000	230'000
Rückstellung Überbrückungszusch. bei vorz. Pensionierungen	130'000	100'000
Rückstellung Renovationsaufträge; Ausführung pendent	–	10'623
Rückstellung IT-Proj. WLAN-Umstellung (Ausführung pendent)	9'000	–
Rückstellung neue Mitgliederausweise mit RFID (1/2 Kosten)	30'000	–
Rückstellung Prämien Personal, Auszlg. 2017	10'612	–
Rückstellung Ausbildungsvereinbarung	–	11'000
Rückstellung für im Umlauf befindliche Gutscheine	5'168	4'223
Total Rückstellungen	364'780	355'846

Die Rückstellungen per 31.12.16 setzen sich wie folgt zusammen:

CHF 50'000 der Rückstellung für Eigenleistung «Projekt Schütze» (Projektleitung) wurden im 2016 aufgelöst. Es bleibt noch ein Betrag von CHF 180'000, der in den kommenden Jahren sukzessive aufgelöst wird bis zum Bezug der Bibliothek Schütze. Für Überbrückungszuschüsse

bei vorzeitigen Pensionierungen von Mitarbeitenden stehen CHF 130'000 zur Verfügung. Für eine geplante WLAN-Umstellung wurden Rückstellungen gebildet über CHF 9'000 und für die Umstellung der Mitgliederausweise auf RFID im 2017 wurde ein Teil der Kosten, nämlich CHF 30'000, im 2016 zurückgestellt. Für im Umlauf befindliche Gutscheine sind derzeit Rückstellungen offen über CHF 5'168.

10. Zweckgebundenes Fondskapital

	2016	2015
Fonds Erneuerungen	341'243	341'243
Fonds Nachlass PBZ Schwamendingen	16'335	17'635
Total zweckgebundenes Fondskapital	357'578	358'878

Die Fonds wurden im 2016 nicht verzinst aufgrund des negativen Betriebsergebnisses. Dem Fonds «Nachlass PBZ Schwamendingen» wurden im

2016 CHF 1'300 für Einrichtungsgegenstände für die PBZ Schwamendingen entnommen.

11. Freies Kapital

	2016	2015
Fonds Spenden und Legate	634'898	634'898
Freies Kapital	641'168	447'983
Jahresergebnis (+Gewinn/–Verlust)	–85'855	193'185
Total freies Kapital	1'190'211	1'276'066

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

12. Betriebsbeiträge Stadt und Kanton Zürich

Die Betriebsbeiträge der Stadt Zürich über jährlich CHF 9'400'000 sind bis 2017 bewilligt. Im Frühling 2017 wird die PBZ den Antrag für Subventionen für die Jahre 2018–2020 an die Stadt

Zürich einreichen. Die Betriebsbeiträge des Kantons Zürich über jährlich CHF 270'000 sind bis 2019 bewilligt.

13. Investitionen (von der Stadt Zürich finanziert)

	2016	2015
PBZ Höngg, Regalersatz und Malerarbeiten	–20'469	–
PBZ Sihlcity, Ersatz Theke, Regalerweiterung	–19'856	–
PBZ Altstetten, Erneuerung Kinder- und Jugendbereich	–24'217	–
Total Investitionen für Renovationen Bibliotheken	–64'542	–
PCs Hard- und Software für alle Mitarbeitenden	–114'400	–
Ersatz ESX Cluster/Zentrale Speichereinheit	–51'171	–
WLAN für 2 Bibliotheken (Umsetzung im 2017)	–9'000	–
Total Ersatzinvestitionen IT	–174'571	–
PBZ Sihlcity, Selbstrückgabe-Automat	–10'033	–
Total Neuinvestitionen IT	–10'033	–
Total Investitionen	–249'146	–
Investitionsbeiträge Stadt Zürich	244'709	–
Investitionen – Selbstbehalt PBZ	–4'437	–

14. Mitgliederbeiträge Jahreskarten

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erhöhten sich leicht gegenüber Vorjahr. Dies vor allem durch die Preisanpassung ab 01.09.2015 von je CHF 5.00 auf der Jahreskarte und auf der Kleinen Jahreskarte.

15. Medienanschaffungen

Bei den Medienanschaffungen wurden im 2016 gegenüber dem Vorjahr rund CHF 56'000 mehr ausgegeben; damit wurde der E-Medien-Bestand weiter ausgebaut.

16. Personalaufwand

Löhne und Gehälter
Sozialversicherungen
Aus- und Weiterbildung
übriger Personalaufwand
Total Personalaufwand vor Umbuchungen
Veränderung Rückstellung für Ferien und Überzeit
Total Personalaufwand vor Umklassierung
Umklassierung Aufw. eigenes Personal für Reinigung/Projekte
Total Personalaufwand

2016	2015
5'849'062	5'751'985
1'092'759	1'069'601
29'165	38'980
71'990	44'295
7'042'976	6'904'861
32'300	-27'700
7'075'276	6'877'161
-222'000	-173'100
6'853'276	6'704'061

Im 2016 wurden die Löhne bei allen Mitarbeitenden um 1.68% angehoben. 6 Mitarbeiterinnen waren im Mutterschaftsurlaub und wurden von temporär angestellten Mitarbeitenden vertreten.

Im 2016 beschäftigte die PBZ im Durchschnitt 111 Mitarbeitende = 72.46 VZÄ. 2015 waren es 108 Mitarbeitende = 70.10 VZÄ.

17. Raumaufwand

Mieten
Heiz- und Nebenkosten, inkl. Strom, Wasser und Entsorgung
Reinigung externe Partner
Reinigung eigenes Personal
Total Raumaufwand

2016	2015
1'607'217	1'611'781
233'997	217'582
246'142	257'960
174'352	174'903
2'261'708	2'262'226

Ausstehende Mietverbindlichkeiten				per 31.12.2016
Standort	Ablauf MV/ kündbar	Mietdauer (Quartale)	MZ/Quartal	MZ bis Mietende
Affoltern*	30.06.2017	2.00	10'997.70	21'995.40
Altstadt	30.09.2027	43.00	88'104.00	3'788'472.00
Altstetten	30.06.2026	38.00	37'242.00	1'415'196.00
Aussersihl*	31.12.2017	4.00	22'545.00	90'180.00
Hardau*	30.06.2017	2.00	15'513.00	31'026.00
Högg*	30.09.2017	3.00	1'250.00	3'750.00
Leimbach*	30.06.2017	2.00	6'882.30	13'764.60
Oerlikon	30.09.2023	27.00	84'256.35	2'274'921.45
Riesbach*	30.06.2017	2.00	13'841.10	27'682.20
Schwamendingen	30.09.2018	7.00	37'081.85	259'572.95
Sihlcity	31.01.2023	24.33	67'799.55	1'649'563.05
Unterstrass	30.04.2017	1.00	18'112.50	18'112.50
Unterstrass inkl. WLAN	30.04.2023	24.33	18'232.50	443'596.73
Wipkingen*	30.06.2017	2.00	6'306.00	12'612.00
Witikon	31.03.2020	13.00	18'096.00	235'248.00
Total			446'259.85	10'285'692.88

* unbestimmte Mietdauer; nächstmöglicher Kündigungstermin

18. Büro- und Verwaltungsaufwand	2016	2015
Büromaterial	21'838	23'403
Drucksachen	7'277	17'359
Fotokopierer	7'088	9'809
Telefon	14'629	13'395
Porti und Kurier	38'182	45'493
Mitgliederbeiträge	6'813	6'120
Rechts- und Beratungsaufwand	41'088	57'819
Revisionsaufwand	13'818	13'819
Diebstahl	–	–
Sonstiger Verwaltungsaufwand	1'575	1'692
Total Büro- und Verwaltungsaufwand	152'308	188'909

Im 2015 wurden bereits Drucksachen für das 120-Jahre-Jubiläum im 2016 erstellt, deshalb war der Aufwand im 2015 höher als sonst. Ausserdem wurde eine Analyse zur Prozessoptimierung in der Verwaltung gemacht (CHF 20'000) und ein Fundraising-Konzept

durch einen externen Anbieter erarbeitet (CHF 17'000). Im 2016 entstanden Beratungskosten im Zusammenhang mit der Neubesetzung des Direktoriums und mit Abklärungen betreffend Sonntagsöffnung.

19. Kommunikation und Werbung

	2016	2015
CI/CD	3'000	3'743
Website www.pbz.ch	5'479	8'863
PR/Lobbymaterial und -events	9'599	3'039
Jahresbericht	19'870	9'607
Werbung und Marketing	10'817	12'380
Kundeninformationen	11'784	8'872
Thekenmaterial	–	–
Dekoration	3'450	4'126
Allg. Repräsentationsspesen	5'976	5'558
Total Kommunikation und Werbung	69'975	56'188

In der Position «Jahresbericht» sind im 2016 die Produktionskosten des Werbefilms anlässlich des 120-Jahre-Jubiläums über CHF 10'000 enthalten.

Die Freunde der Pestalozzi-Bibliothek übernahmen verdankenswerterweise einen Grossteil der Kosten des 120-Jahre-Jubiläums (CHF 89'283), damit konnten viele zusätzliche Aktivitäten erfolgreich umgesetzt werden.

20. Finanzerfolg

	2016	2015
Zinsertrag Bank und Post	673	1'701
Ertrag aus Genossenschaftsanteilen	62	80
Zinsertrag KK Nahestehende	120	809
Ertrag Verzugszins Inkasso	40	142
Währungsertrag	–	84
Total Finanzertrag	895	2'816
Zinsaufwand und Spesen Bank und Post	–2'674	–2'783
Kreditkartenkommission und Servicepakete	–4'471	–4'408
Depotgebühren	–495	–503
Zinsaufwand Fonds	–	–24'262
Inkassospesen, Betreibungen	–6'088	–7'261
Währungsverlust	–1'180	–
Total Finanzaufwand	–14'908	–39'217
Total Finanzerfolg (+Gewinn/–Verlust)	–14'013	–36'401

Im Finanzertrag sind die Zinserträge aus der Verzinsung der Kontokorrente gegenüber Nahestehenden enthalten. Im Finanzaufwand 2015 sind die Belastungen für die Verzinsung der

eigenen Fonds enthalten; diese wurden im 2016 aufgrund des negativen Betriebsergebnisses nicht verzinst.

21. Ausserordentlicher Ertrag

	2016	2015
GGG Allgemeine Bibliotheken; Rückvergütung Vorjahreszahlung	–	4'000
Logotex AG, Zahlungseingang aus Verlust	–	1'351
Helsana AG, Überschussbeteiligung 2012–2014	–	7'303
EW Stadt Zürich; Guthaben aus Vorjahren	–	622
Eigenleistungen «Projekt Schütze» aus 2010–2014	–	15'600
Auflösung Rückstellung latente MWST-Schuld 2014; Restbetrag	–	255'449
Eingang ausgebuchte/nicht aktivierte Forderungen	320	–
Total Ausserordentlicher Ertrag	320	284'325

Im ausserordentlichen Ertrag waren im Jahr 2015 u. a. die aufgelöste Rückstellung für Mehrwertsteuer aus dem Jahr 2014 über CHF 255'448.80

enthalten. Im 2016 gab es nur unwesentliche periodenfremde Erträge.

22. Ausserordentlicher Aufwand

	2016	2015
Bildung Rückst. für Eigenleistungen «Projekt Schütze» 2016–2019	–	–230'000
Bildung Rückst. für Überbrückungszusch. Pensionierungen	–	–100'000
Ausbuchungen Fehlbeträge etc.	–230	–
Total Ausserordentlicher Aufwand	–230	–330'000

Aus den aufgelösten Rückstellungen betr. hinfälliger Forderung der Mehrwertsteuerverwaltung wurden im 2015 neue Rückstellungen für die Projektleitung «Schütze» in der Höhe von

CHF 230'000 und für Überbrückungszuschüsse an das Personal bei Frühpensionierungen in der Höhe von CHF 100'000 gebildet. Im 2016 gab es nur unwesentliche periodenfremde Aufwände.

23. Jahresergebnis

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von CHF 85'855 ab. Dieses Ergebnis war im Budget 2016 vorgesehen. In den Jahren 2014 und 2015 wurden nicht alle Anschaffungen

und Reparaturen getätigt aufgrund der drohenden Mehrwertsteuerbelastung. Zurückgestellte Projekte wurden im 2016 realisiert.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.

Revisionsbericht

Zürich, 16. März 2017

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH



Andras Ecsédi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Arno Frieser
Zugelassener Revisionsexperte

TREUREVA AG



Michael Boller
Zugelassener Revisionsexperte



Iwan Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung per 31.12.2016 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Vorstand und Mitarbeitende

Vorstand

Berthoud Rosemarie, Präsidentin
Dr. Nagel Ueli, Vizepräsident
Angermeier Evelyne
Ascari Peter
Aubert Marianne
Eichenberger Danielle
Graf Nicole
Kobler Raphael
Lauber Gerold
Meyer Christoph
Paganini Marcel
Pajarola Ursina
Riwar Marianne
Sauter Ulrich
Sippel Lisbeth

Jubiläen

Buzdin Carla, 25 Jahre
Gächter Ursula, 25 Jahre
Lietha Anna, 25 Jahre
Husy Nicole, 20 Jahre
Mächler Regula, 20 Jahre
Hintermann Thomas, 15 Jahre
Knöpfli Susanne, 15 Jahre
Reinert Pascal, 15 Jahre
Eichenberger Danielle, 10 Jahre
Hüppi Felix, 10 Jahre

Eintritte

Domenig Silvan
Giossi Simona
Götti Michael
Gross Jonas
Lilljeqvist Sabina
Lunin Elena
Meier Joëlle
Moser Stefanie
Müller Yvonne
Peduto Camelia
Pesavento Alena
Pesavento Silvano
Siegrist Pia
Sommerauer Klara
Uhler Francis
Wunderlin Tina
Zimmermann Tabea

Austritte

Abbühl Christine
Aeschlimann Farah
Buck Ute
Glaus Céline
Götti Michael
Hintermann Thomas
Jacobi Margrith (Pensionierung)
Lippmann Geneviève (Pensionierung)
Meier Joëlle
Mühlemann Elisabeth
Müller Melanie
Schneider Katrin
Dr. Siegrist Josephine (Pensionierung)
Wunderlin Tina

Geschäftsleitung

Dr. Siegrist Josephine, Direktorin
 Hardegger Brigitte, Finanzen und Personal
 Hüppi Felix, Chefbibliothekar
 Mattmann Gabriela, Chefbibliothekar

Sekretariat

Preisig Rachel, Leiterin
 Lunin Elena

Buchhaltung und Personaladministration

Oliva Siria, Buchhaltung
 Rasper Bettina, Lohnbuchhaltung
 Zehnder Barbara, Personaladministration

Zentrale Dienste

Gantenbein Stephan, Leiter Informatik
 Kuster Dimitri, Informatik
 Pesavento Alena, PR/Kommunikation
 Pesavento Silvano, PR/Kommunikation
 Mischi Renzo, Leiter Buchbinderei
 Fragale Adriano, Buchbinderei
 Joos Marcel, Buchbinderei
 Konatar Desimir, Buchbinderei
 Konatar Mila, Hauswirtschaft
 Konatar Slobodan, Hauswirtschaft

Bibliotheksleitende

Ducrey Beatrice, PBZ Aussersihl
 Eichenberger Danielle, PBZ Riesbach
 Höfliger Franziska, PBZ Sihlcity
 Hüsler Stefan, PBZ Schwamendingen
 Husy Nicole, PBZ Oerlikon
 Jorgaqi Suela, PBZ Hardau
 Lietha Anna, PBZ Unterstrass
 Lilljeqvist Sabina, PBZ Wipkingen
 Locher Erika, PBZ Höngg
 Mächler Regula, PBZ Witikon
 Matt Priska, PBZ Altstetten
 Mattmann Gabriela, PBZ Altstadt
 Reitze Johannes, PBZ Affoltern
 Weidemann Anna, PBZ Leimbach

Bibliotheksmitarbeitende

Angulo Carlos, Atamian Juliette, Bauer Miriam,
 Baumann Kerstin, Beeler Simone,
 Bernaschina Barbara, Blattmann Viviane,
 Bösch Denise, Boschung Céline,
 Brüscheiler Roger, Brüscheiler Katarina,
 Bühlmann Yvonne, Buri Daniel, Buzdin Carla,
 Chibane Hind, Codina Rosa, Coulin Maja,
 Coureau Maya, Dainesi Ariella, Djelili Denise,
 Domenig Silvan, Franzetti Karin, Fröhner Karin,
 Gächter Ursula, Gasser Sebastian,
 Gauthey Nicole, Genepretti Maya, Gimmel Florian,
 Giossi Simona, Glauser Myriam, Goetschi Alina,
 Gross Jonas, Hartmann Alexandra,
 Hertig Simon, Hollenstein Denise,
 Hühne Fabian, Karatas Seda, Käser Rahel,
 Kaufmann Anna, Kerner Rebekka, Knoll Vera,
 Knöpfli Susanne, Kohler Stefanie,
 Konatar Cedomirka, Kunga Franziska,
 Labèr Fabienne, Lehmann Edith,
 Mebenga Christina, Meierhofer Karin,
 Mühlemann Silvia, Müller Maria, Müller Yvonne,
 Neff Ada, Nokic Esther, Piguet Maya,
 Reinert Daphne, Reinert Pascal, Riwar Marianne,
 Rohrer Sacha, Schneider Melanie,
 Schraner Michael, Schroeder Alice,
 Seyfried Ingrid, Shanmuganathan Sugirtha,
 Siegrist Pia, Sierck Lars, Stojilkovic Milica,
 Stucki Outi, Treichler Karin, Trüssel Brigitte,
 Uhler Francis, Wagner Rahel, Zemp Florian

In Ausbildung

Gmür Luzia, Lernende Fachfrau I+D
 Moser Stefanie, Praktikantin Oerlikon
 Peduto Camelia, Praktikantin Altstetten
 Sommerauer Klara, Praktikantin Oerlikon
 Strahm Alexa, Lernende Fachfrau I+D
 Zimmermann Tabea, Lernende Fachfrau I+D

Altstadt (1)

Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
T 044 204 96 90
Montag bis Freitag: 10–19, Samstag: 10–16

Affoltern (2)

Bodenacker 25, 8046 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 371 43 41
Dienstag: 14–19
Mittwoch bis Freitag: 14–18, Samstag: 10–14

Altstetten (3)

Lindenplatz 4, 8048 Zürich
T 044 431 27 60
Montag bis Freitag: 12–19, Samstag: 10–14

Aussersihl (4)

Zweierstrasse 50, 8004 Zürich
T 044 241 73 44
Dienstag bis Freitag 12–19, Samstag 10–14

Hardau (5)

Schulhaus Albisriederplatz
Norastrasse 20, 8004 Zürich
T 043 311 28 40
Dienstag bis Freitag: 14–19, Samstag: 10–16

Höngg (6)

Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
(ref. Kirchgemeindehaus)
T 044 341 88 26
Dienstag und Freitag: 15–19
Mittwoch: 10–12, 14–17, Samstag: 10–13

Leimbach (7)

Rebenstrasse 73, 8041 Zürich
(Schulhaus Falletsche)
T 044 482 81 88
Dienstag bis Freitag: 14–18

Oerlikon (8)

Hofwiesenstrasse 379, 8050 Zürich
(Bahnhof Oerlikon)
T 044 312 77 37
Montag bis Freitag: 11–19, Samstag: 10–16

Riesbach (9)

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 383 85 20
Dienstag: 14–19
Mittwoch und Freitag: 14–18
Donnerstag: 12–19, Samstag: 10–13

Schwamendingen (10)

Winterthurerstrasse 531, 8051 Zürich
T 044 322 46 10
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
14–19, Mittwoch: 10–19, Samstag: 10–15

Sihlcity (11)

Kalanderplatz 5, 8045 Zürich
T 043 817 67 11
Dienstag bis Freitag: 12–19, Samstag: 10–16

Unterstrass (12)

Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich
(Kirchgemeindehaus Paulus)
T 044 362 15 02
Dienstag bis Freitag: 14–19
Samstag: 10–14

Wipkingen (13)

Nordstrasse 103, 8037 Zürich
T 044 361 14 50
Dienstag und Donnerstag: 15–19
Mittwoch und Freitag: 14–18

Witikon (14)

Witikonstrasse 397, 8053 Zürich
T 044 381 64 77
Dienstag: 14–19, Mittwoch: 10–12, 14–18
Donnerstag und Freitag: 14–18
Samstag: 10–15

